

ZURÜCK AUFS LAND



„Jahrzehntelang verloren Frankreichs ländliche Regionen Einwohner, jetzt wachsen die Dörfer wieder – auch abseits der Tourismuszentren“. So heißt es in einer kurzen Notiz im Heft GEO 03/2016 (S. 23). Es wird dort berichtet, dass es Städter zum Leben und Arbeiten in die Dörfer zieht, weil sie Ruhe, Entspannung, Entschleunigung und Naturnähe suchen und das Geldverdienen durch das Internet ortsunabhängiger geworden ist. Die ländlichen Gebiete verzeichneten mit diesen Neuzugängen im Zeitraum zwischen 1999 und 2007 einen Nettogewinn von knapp 60.000 Bewohnern. In den französischen Alpen wächst die Bevölkerung derzeit durchschnittlich um 9 % pro Jahr. Die Regierung möchte diesen Trend stabil halten und unterstützt ihn durch geplante Maßnahmen. So soll auch in Regionen mit geringer Bevölkerungsdichte High-speed-Internet zur Verfügung stehen oder es sollen junge Ärzte durch Anreize gewonnen werden, sich nach der Ausbildung auf dem Land niederzulassen, um die alte und neue Bevölkerung zu versorgen.

Freiburg Lebenswert meint, dass ein solcher Trend auch in Deutschland hervorgerufen bzw. verstärkt werden kann und muss. Hinzu kommt der Vorteil des großen Preisgefälles bei Kauf- und Mietpreisen, der ländliche Regionen einerseits attraktiv macht und andererseits die teuren Ballungszentren entlasten würde.

Siehe dazu in unserem Programm z.B. die Beiträge zu: Grünflächen, sowie Naherholungsgebiete und Stadtentwicklung.